

Geschäftsbericht 2023

Hans-Rudolf Burkhard, Präsident Stiftungsrat

Die angespannte Weltlage mit den bekannten Konfliktherden führt zu einer allgemeinen Verunsicherung und Zurückhaltung. Dies und die damit zusammenhängende Steigerung bei Zinsen und Teuerung wirkt sich auch bei der Auftragslage in der Produktion aus. Im Weiteren geht die in Kraftsetzung des Behindertenleistungs-Gesetzes (BLG) und die Umstellung auf die Subjektfinanzierung mit Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftlichen Auswirkungen einher. Hier besteht noch Klärungsbedarf bei verschiedenen Detailfragen und Auslegungen.

Bei allen Entscheidungen und strategischen Ausrichtungen werden diese Rahmenbedingungen miteinbezogen und Beschlüsse im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gefasst.

Nach wie vor setzt sich die SILEA mit ihrer Vision – SILEA als Wegbereiterin für gelebte Vielfalt – für eine Verstärkung der gesellschaftlichen Teilhabe ein. Dabei wollen wir den Sozialraum Thun mitgestalten und darin ein selbstverständlicher, akzeptierter und wertvoller Teil sein. Speziell am Herzen liegt uns dabei der Einbezug von Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren speziellen Bedürfnisse in die städtebauliche (Quartier-) Entwicklung in den verschiedenen vor der Realisierung stehenden Projekten.

Die erwähnten Unsicherheiten führen dazu, dass Bestehendes überdacht und neue Möglichkeiten gesucht und gefunden werden (müssen). Insbesondere im Bereich der Produktion ist einiges in Bewegung geraten und es konnten neue Projekte gestartet werden oder stehen in der Pipeline.

Aber nicht nur auftragsseitig müssen Anpassungen erfolgen, sondern auch kostenseitig sind Korrekturen notwendig. So konnten durch Zusammenlegen und besserer Ausnutzung bestehender Flächen und Ressourcen Kosten eingespart werden.

Herausfordernd bleibt auch für die SILEA die Situation auf dem Arbeitsmarkt. Sowohl die demographische Entwicklung als auch die allgemeine Situation bereitet Sorgen. Mit gezielten Massnahmen, u.a. mit einem umfassend überarbeiteten Arbeitnehmenden-Reglement und Verbesserungen in der Altersvorsorge, arbeitet die SILEA daran, als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen zu werden.

All dies ist nur mit einem hohen persönlichen Einsatz aller Beteiligten möglich. Die Anpassungen an neue gesetzliche Vorgaben und die Vorbereitung auf die sich verändernden finanziellen Gegebenheiten erfordern immer wieder personelle und organisatorische Änderungen. Allen gehört hierfür ein grosses Dankeschön für die Unterstützung, das Mittragen der Entscheide und das Verständnis.

Wie immer gebührt ein besonderer Dank allen unseren treuen und auch neuen Auftraggebern, Unterstützenden, Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne sie wären all die interessanten Arbeiten und Aktivitätsprogramme sowie die Freizeit- und Sportangebote viel schwerer oder gar nicht zu realisieren.

Und zum Schluss wie üblich mein Dank an meine Kollegin und meine Kollegen im Stiftungsrat für ihre grossartige und nicht selbstverständliche Unterstützung und Mitarbeit zum Wohle der SILEA. Ein ebenso grosser Dank gebührt der Geschäftsleitung, die mit einem hohen zeitlichen und persönlichen Einsatz an unserer SILEA-Vision und deren Umsetzung im Sozialraum arbeitet. Dank gehört aber auch dem gesamten Personal für den unermüdlichen Einsatz für die SILEA und die Bereitschaft, sich den stetig neuen und ändernden Herausforderungen zu stellen.

1. Geschäftsjahr

Bilanz

Die Jahresrechnung 2023 ist erstmals auf der Basis von Swiss GAAP FER erstellt. Die Bilanz zeigt daher nicht wie üblich die Vorjahreswerte, sondern das Restatement per 1.1.2023 mit einer Neubewertungsreserve von 5,2 Mio. CHF. Mit der Neubewertung haben hauptsächlich die Sachanlagen Zuschreibungen erfahren, sodass das Anlagevermögen nun 63% der Aktiven ausmacht. Im Umlaufvermögen sind die flüssigen Mittel plus die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit insgesamt rund 80% die stärksten Positionen.

Die Passivseite zeigt einen Eigenkapitalanteil von 86%. Davon sind 4,4 Mio. CHF dem Kapital der Stiftung, rund 6,8 Mio. CHF den gebundenen Neubewertungs- und Gewinnreserven und 0,3 Mio. CHF den Gewinnreserven der Nebenbetriebe zuzuschreiben.

Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Jahresgewinn auf Stufe Organisation von rund 140 TCHF, was einer Umsatzrentabilität von knapp 1% entspricht.

Der SILEA Kernbereich als Leistungsvertragspartnerin der GSI Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern schliesst mit einem Verlust von rund 50 TCHF. Der Verlust des neu aufgebauten Leistungsvertrages konnte durch die schmalen Gewinne der bestehenden Segmente nicht kompensiert werden. Auch für ein nicht gewinnorientiertes Unternehmen ist das Jahresergebnis 2023 nicht zufriedenstellend, da dadurch keine Mittel zur Unternehmensentwicklung generiert werden.

Mit 56% ist die Leistungsabteilung durch die öffentliche Hand die stärkste Nettoerlösposition. Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Anteil von 39% auf. Kostenseitig die stärkste kostentreibende Position sind mit einem Anteil von rund 75% die Personalkosten. Der übrige Aufwand macht knapp 20% aus.

Geldflussrechnung

Der Geldflussrechnung liegt der Fonds «flüssige Mittel» zugrunde. Dieser hat im Geschäftsjahr rund 900 TCHF abgenommen. Die flüssigen Mittel per 31.12.2023 betragen rund 1.8 Mio. CHF. Damit sind die laufenden Ausgaben für 1,5 Monate gedeckt. Die Mittelabflüsse erfolgen mit knapp 630 TCHF grösstenteils aus der Betriebstätigkeit.

2. Ausblick

Entwicklung SILEA

Neue Finanzierungsgrundlagen

Die Finanzierung der Leistungserbringungen an Menschen mit Unterstützungsbedarf ist seit dem 1. Januar 2024 auf die **neue gesetzliche Grundlage des BLG** Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderung Kanton Bern gestellt. Die Umstellung der SILEA für die Dienstleistungen «Wohnen» und «Tagesstruktur» ist für das 2. bis 4. Quartal 2025 vorgegeben. Rund die Hälfte der bisherigen Nettoerlöse werden damit auf eine neue Finanzierungsgrundlage gestellt. Als Basis für die künftige Finanzierung von Begleitleistungen wird der **individuelle Bedarf** zugrunde liegen. Daher **ist eine sachlich genügend verlässliche Einschätzung über die finanziellen Auswirkungen vorgängig nicht möglich**.

Die Dienstleistungen «angepasste Arbeitsplätze» werden im Kanton Bern zu einem späteren Zeitpunkt auf die neue gesetzliche Grundlage umgestellt.

Fachpersonensicherung

Wie die meisten Volkswirtschaften ist auch die Schweiz mit einem historischen Arbeitskräftemangel konfrontiert. Die Branche der Gesundheitsberufe Schweiz konnte sich diesbezüglich nach den Pandemie Jahren nicht mehr erholen. Auch in der Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf fehlen zunehmend Fachpersonen. Ungünstige Voraussetzungen der Branche wie beispielsweise ein 24 / 7 / 365 Betrieb und unterdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten fördern eine Abwanderung in bessergestellte Berufe. Quereinsteiger:innen sind überall gesucht und somit ist eine berufliche Neuorientierung für alle Schichten von Arbeitnehmenden möglich. Zudem wird die demografische Entwicklung der Babyboomer-Abgänge weiterhin für Druck sorgen.

Insgesamt kann sich die SILEA dieser Entwicklung nicht entziehen. Eine faire Arbeitgeberin zu sein, in vielfältigen Lösungen zu denken und Kooperationen mit Win-Win Chancen einzugehen, darauf konzentriert die SILEA ihre Aktivitäten. Die SILEA arbeitet beharrlich im Sinne der Vision **SILEA – Wegbereiterin für gelebte Vielfalt** – um über Grundwerte auch künftig Fachpersonen anzusprechen und rekrutieren zu können.

Städtebauliche Entwicklung Thun

Im Sozialraum Thun besteht mit den vier vorhandenen grösseren Wohnbau-Projekten die einmalige Chance, diese für eine echte gesellschaftliche Teilhabe von vielfältigen Personengruppen zu gestalten. Einladendes Quartierdesign für gemeinsames aktives Leben, Gestalten und Erleben im Quartier. Persönlicher Wohnraum kombiniert mit einladenden Begegnungsorten, darin schlummert das vergessene Potenzial einer natürlichen Form von gegenseitiger Unterstützung. Für die Werte der gesellschaftlichen Teilhabe setzt sich die SILEA im Prozess der Quartierentwicklungen aktiv ein.

Wirtschaftsauftrag

Mit rund 280 Produktions-Mitarbeitenden, kombiniert mit erprobtem Prozess-Know-How, ist die SILEA eine professionelle und leistungsstarke Geschäftspartnerin für Gewerbe und Industrie. In der aktuellen Fachpersonenfrage ist die SILEA eine echte lokale Alternative vor der externen Vergabe ins Ausland. Langjährige Kunden schätzen die Qualitäten der SILEA.

3. Unternehmen

Geschäftstätigkeit

Die Stiftung SILEA mit Sitz in Gwatt (Thun) erbringt Dienstleistungen in allen Lebensbereichen für Menschen mit behinderungsbedingtem Unterstützungsbedarf. Sie ist Leistungsvertragspartnerin der GSI Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern sowie der IV Invaliden Versicherung und erbringt produktive Leistungen für Industrie und Gewerbe. SILEA tritt im Wirtschaftsraum Thun als Arbeitgeberin, Lieferantin und Kundin auf. SILEA agiert bewusst im Spannungsfeld zwischen Menschlichkeit, Professionalität und Effizienz.

Agogische Ausrichtung

Die SILEA Begleitleistungen basieren auf dem Behindertenkonzept Kanton Bern, welches die Grundziele der Gleichstellung, Autonomie und Eigenverantwortung, Wahlfreiheit sowie Teilhabe und Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben verfolgt.

Agogische Grundlage bildet die Teilhabe-Konzeption, sie stellt die ganzheitliche Lebens- und Entwicklungssituation des Menschen in den Fokus.

Sozialauftrag

Der Sozialauftrag umfasst die Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf in allen Lebensbereichen. Diese Dienstleistungen stützen sich auf die Leistungsverträge mit GSI Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern und IV Invaliden Versicherung sowie auf Individualaufträge der regionalen Sozialdienste.

Wirtschaftsauftrag

SILEA ist eine starke Partnerin für effiziente Lohnfertigung. Spezialgebiete sind die Montage von kleinen und mittelgrossen Teilen, das Konfektionieren, Verdrahten und Löten von Elektroteilen. In den Bereichen Heisspräge- und Tampondruck, Recycling, Textil- sowie Holzbearbeitung liegen weitere Stärken der SILEA. Sämtliche Wirtschaftsaufträge werden von Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf gefertigt. Zur erfolgreichen Umsetzung erfordert dies eine entsprechende agogische Gestaltung der Arbeitsprozesse und allenfalls zusätzliche Hilfsmittel.

Erbrachte Leistungen Sozialauftrag

Wohnen ohne Beschäftigung: 71 Plätze

Wohnen in Wohngruppen am Hännisweg, im Gwatt und im Hohmad. Begleitpersonal unterstützt die 6 bis 8 Bewohnenden in ihrer individuellen Lebensgestaltung und im Zusammenleben.

Wohnen mit Beschäftigung: 6 Plätze

Wohnen in Wohngruppen am Hännisweg. Begleitpersonal unterstützt die Bewohnenden in ihrer individuellen Lebensgestaltung und im Zusammenleben. Integrierte Tagesgestaltung oder teilhabeorientierte Arbeitsplätze in den Ateliers der Tagesstruktur sind Teil dieses Angebotes. Kreative Arbeiten stehen im Vordergrund, musische und bewegungsorientierte Aktivitäten gehören zum Arbeitsalltag.

Tagesstruktur Atelier: 34 Plätze

Teilhabeorientierte Arbeitsplätze. Kreative und teilweise repetierende Arbeiten stehen im Vordergrund, musische und bewegungsorientierte Aktivitäten gehören zum Arbeitsalltag.

Tagesstruktur Produktion: 50 Plätze

Teilhabeorientierte Arbeitsplätze für Mitarbeitende mit einer Leistungsfähigkeit unter 25%. Mitarbeit an Wirtschaftsaufträgen und teilweise kreative Arbeiten gehören zum Arbeitsalltag. Eine individuelle Durchlässigkeit zu den Angeboten Tagesstruktur Atelier wie auch zu angepassten Arbeitsplätzen Produktion wird angestrebt.

Angepasste Arbeitsplätze:

- **122 Plätze Produktion, Hauswirtschaft**
- **41 Plätze Abteilung Aare**
- **20 Plätze aareBrügg**
- **Leistungsvereinbarung mit der IV** zur Durchführung von IV-Massnahmen

Die SILEA erbringt produktive Leistungen für Industrie und Gewerbe im Wirtschaftsraum Thun. Die Vielfältigkeit der Arbeitsangebote für Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf hängt von den jeweils aktuellen Aufträgen ab. Die Haupttätigkeitsgebiete umfassen Verpackungs-, Montage- und Ausrüstarbeiten, Holzbearbeitung, Heisspräge- und Tampondruck sowie Textilverarbeitung. Die Hauswirtschaft erbringt interne und externe Dienstleistungen in den Bereichen Wäscherei, Verpflegung und Reinigung.

Die aareBrügg ermöglicht Menschen mit Unterstützungsbedarf ohne Leistungsdruck an Aufträgen aus der Wirtschaft zu arbeiten und soziale Kontakte in einer Arbeits-Gemeinschaft zu pflegen. In diesem Angebot wird ein Minimalpensum von 20% erwartet. An allen übrigen angepassten Arbeitsplätzen wird mindestens ein 50%-Pensum vorausgesetzt.

Organe

Der **Stiftungsrat** umfasst fünf Mitglieder und führt die Stiftung auf strategischer Ebene.

Burkhard Hans-Rudolf, Thun (Präsidium)

Bircher Urs, Thun (Personelles)

Blum Bernhard, Thun (Recht)

Straubhaar Annelis, Thun (Finanzen)

Wiggenhauser Rolf, Thun (Infrastruktur)

Die **Geschäftsleitung** umfasst drei Mitglieder und führt als selbstorganisiertes Gremium die Stiftung auf operativer Ebene.

Schneider Daniel, Hilterfingen (Bereich Produktion, Infrastruktur)

Trachsel Christof, Hünibach (Bereich Wohnen, Tagesstruktur)

Wälti Marianne, Faulensee (Bereich Finanzen, Admin)

Als **Revisionsstelle** prüfte unico thun ag die Jahresrechnung